



Passsicher und torgefährlich: Wie Organisationscoaching den Mittelstand erfolgreich macht

Lassen sich Mittelstandsunternehmen coachen? Ja, denn wirtschaftlich gesunde Unternehmen sind mit erfolgreichen Teams im Sport vergleichbar: Alle Prozesse sind in Fleisch und Blut übergegangen, es herrschen Vertrauen und Zuversicht, und eine große Verbundenheit zeichnet das gesamte Tun des Unternehmens aus. Diesen Flow und Leichtigkeit zu aktivieren und das wahre Potenzial der Organisation zu entfalten, ist das Ziel eines Organisationscoachings in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs).

Das menschliche Gesicht der Wirtschaft

KMUs gelten als der Motor und das „menschliche Gesicht der Wirtschaft“. Sie verfügen über hervorragende Bedingungen, um in schwierigen Märkten erfolgreich zu sein. Pragmatische Führung, engagierte Mitarbeiter, ein stets ansprechbarer Chef und kurze Entscheidungswege: Das gegenseitige Vertrauen zwischen allen Angehörigen ist hoch und die Prozesse sind einfach. Um aber bestehen zu können, müssen KMUs regelmäßig neue Strategien entwickeln und Veränderungen schnell umsetzen. Doch Tradition und die Prägung des Unternehmens durch den Gründer,

sind oft nicht vereinbar mit radikalen und schnell wirksamen Maßnahmen wie z. B. Reorganisationen oder gar Personalabbau. Auch die Nachfolgefrage ist ein sensibles Thema. Wie werden diese Konflikte bewältigt? Klassische Beratungsprozesse, wie sie Großunternehmen nutzen, sind hier nicht zielführend.

Einer für alle, alle ...

Ein Organisationscoaching begleitet die Menschen an den Schlüsselpositionen im Unternehmen dabei, ihren persönlichen Beitrag für die angestrebte Veränderung zu erbringen. Es fokussiert nicht das fachliche Know-how und die Fertigkeiten, sondern die Faktoren Gemein-

samkeit und persönliche Verantwortung der im Coaching befindlichen Menschen. Gehen diese „weichen Faktoren“ verloren, verliert auch das Unternehmen – zuerst an Bedeutung, dann Geld.

Im Organisationscoaching passen die Stärken eines KMUs hervorragend zu den Prinzipien, die eine solche Maßnahme per Definition und praktisch mitbringt:

Stärken der KMUs:

- Vertrauen
- Verantwortung
- Verbundenheit



Prinzipien des Organisationscoachings:

- Mannschaftsgedanke,
- Flexibilität,
- Eigenverantwortung

Möglichen Hindernissen und Stolpersteinen begegnet das Coaching mit modularer Struktur und klaren Vorgaben zu Inhalt, Ablauf und Erfolgskriterien des Vorhabens.

Herausforderungen beim Coaching:

- Konflikte im Hinblick auf die Veränderungsgeschwindigkeit, gerade in Krisen
- Abgrenzung durch Festhalten an Traditionen
- Ablehnung des Coachings durch Leistungsträger

Die vier Module des Organisationscoachings:

- Orientierung – Vertrauensaufbau, Erfolgsprognose
- Auftragsklärung – Zielfestlegung, Erstellung eines Coachingfahrplans
- Umsetzung – mit den Einzelnen mit Blick auf das große Ganze
- Abschluss – Wirksamkeitsmessung, spätere Nachhaltigkeitsanalyse

Fazit:

Die vier Module des Coachings setzen sich sowohl mit den Stärken als auch mit den Schwächen von KMUs gezielt auseinander. Es kann punktgenau innerhalb der Kultur und Tradition der Organisation agieren, den Einzelnen am Veränderungsprojekt teilhaben lassen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Es entwickelt die beteiligten Führungskräfte weiter und schmiedet vorher getrennt agierende Mannschaftsteile zu einer schlagkräftigen Einheit zusammen.

Das Motivations- und Leistungsniveau des gesamten Mannschaftsgefüges steigt messbar an. Der bewusste und für alle sichtbare Einsatz der Geschäftsleitung / des Inhabers dokumentiert für alle, dass es keine Schwäche darstellt, sich einen externen Coach zur Seite zu stellen. Im Gegenteil, es liegt in der Tradition des Unternehmens auf dem Spielfeld des Marktes Außergewöhnliches zu leisten, und alles Erforderliche dafür zu tun.

Kontakt

Thomas Schulte

Geschäftsführender
Gesellschafter der
SYMBIONT Group



SYMBIONT GROUP GmbH

Zur Eichwiese 12
D-64367 Mühlthal

Tel. +49 (0) 6151 3975 437
Fax +49 (0) 3212 3087 359

info@symbiont-group.de
www.symbiont-group.de

